

Zerstäuber

EMK/5.274



Volkskundemuseum Wien / Foto: Christa Knott

Zerstäuber // el-cy: theiafistiri(n)

Aus verzinktem Eisenblech hergestelltes, konisches Gefäß mit Deckel und gelochtem Boden, das zum Bestäuben der Weinstöcke mit Schwefel verwendet wurde. Die Blechnähte sind gefalzt bzw. gelötet, der u-förmige Henkel ist angelötet. Der Zerstäuber wurde 1993 in Limassol erworben.

H: 26,5 cm

Objektklasse

Zerstäuber für Pestizide

Hersteller/in

Unbekannt

Beitragende/r

Krpata, Margit Z

Herkunft

Zypern

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Limassol

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Datierung

Vor 1993

Material

Eisenblech

Technik

verzinkt (Metall)

gefalzt (Metall)

gelötet

gelocht (Metall)

Sammlung

Krpata, Margit Z: Ethnografische Objekte aus Zypern

Objekt wird zitiert in

[Ethnographisches Museum Schloß Kittsee \(Hg.\): Das Blatt im Meer. Zypern in österreichischen Sammlungen. Kittsee 1997 \(= Kittseer Schriften zur Volkskunde 8\), S. 204.](#)

Hier im Kapitel Metallarbeiten / Diverse Metallarbeiten publiziert als "Bestäuber, thiaphistíri; EMK 5.274/a+b
Verzinktes Blech, runder Querschnitt, längliches, sich nach oben hin verjüngendes Behältnis mit Deckel und Henkel, die Bodenplatte mehrfach gelocht, zum Bestäuben der Weinstöcke mit Schwefel; rezent; 1993/Limassol; GH 26,5 cm."

Objekt nimmt Bezug auf

[Weitere Informationen zu Hirten und Bauern finden Sie hier.](#)